



Stadtväter denken voraus

Posted on 21. Mai 2026

Das rot-dunkelrot-grüne Salzburg plant, die Gebühren für Schanigärten zu erhöhen. Irgendwo muss das Geld für die nächsten Feste schließlich herkommen. Der Bürgermeister und seine Regierung werden sich dabei schon etwas gedacht haben: Wenn man das Sitzen im Freien teurer macht, wird am Ende auch das Kaffeetrinken teurer werden. So einfach ist kommunale Wirtschaftspolitik.

Der kleine Braune um 8 Euro, der Cappuccino um 11€ – das klingt heute noch wie Übertreibung, morgen ist es vielleicht schon eine Tatsache. Und falls dann weniger Touristen kommen, wäre auch dieses Problem elegant gelöst. Die Einheimischen wiederum bleiben ohnehin lieber daheim, wenn ein Kaffeehausbesuch langsam den Charakter eines Luxusausflugs annimmt.

Man muss die Sache also gerecht beurteilen: Salzburg verteuert nicht das Leben. Salzburg hilft bloß beim Sparen – indem man sich bald nicht einmal mehr den Kaffee leisten kann. Die eigentliche Pointe: Der billigste Platz in Salzburg bleibt bald der daheim am Küchentisch.



Sie schätzen unsere [Cartoons](#) oder den [Spaziergänger](#)? Das freut uns sehr!

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft). Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr.

Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE